



Januar		Februar		März		April		Mai		Juni	
1 Mo Neujahr	1	1 Do	P B	1 Fr		1 Mo Ostermontag	14	1 Mi Tag der Arbeit		1 Sa	R! ₃
2 Di		2 Fr		2 Sa		2 Di		2 Do	R! ₁	2 So	
3 Mi		3 Sa		3 So		3 Mi		3 Fr	R! ₂	3 Mo	23
4 Do		4 So		4 Mo	10	4 Do	R! ₁	4 Sa	R! ₃	4 Di	
5 Fr	P! B!	5 Mo	6	5 Di		5 Fr	R! ₂	5 So		5 Mi	
6 Sa		6 Di		6 Mi	R ₁	6 Sa	R! ₃	6 Mo	19	6 Do	B
7 So		7 Mi	R ₁	7 Do	R ₂	7 So		7 Di		7 Fr	
8 Mo	2	8 Do	R ₂	8 Fr	R ₃	8 Mo	15	8 Mi		8 Sa	
9 Di		9 Fr	R ₃	9 Sa		9 Di		9 Do	Christi Himmelfahrt	9 So	
10 Mi	R ₁	10 Sa		10 So		10 Mi		10 Fr	B!	10 Mo	24
11 Do	R ₂	11 So		11 Mo	11	11 Do	B	11 Sa		11 Di	
12 Fr	R ₃	12 Mo Rosenmontag	7	12 Di		12 Fr		12 So		12 Mi	R ₁
13 Sa		13 Di		13 Mi		13 Sa		13 Mo	20	13 Do	R ₂
14 So		14 Mi		14 Do	B	14 So		14 Di		14 Fr	R ₃
15 Mo	3	15 Do	B	15 Fr		15 Mo	16	15 Mi	R ₁	15 Sa	
16 Di		16 Fr		16 Sa		16 Di		16 Do	R ₂	16 So	
17 Mi		17 Sa		17 So		17 Mi	R ₁	17 Fr	R ₃	17 Mo	25
18 Do	B	18 So		18 Mo	G 12	18 Do	R ₂	18 Sa		18 Di	
19 Fr	G	19 Mo	G 8	19 Di		19 Fr	R ₃	19 So	Pfingstsonntag	19 Mi	
20 Sa		20 Di		20 Mi	R ₁	20 Sa		20 Mo	Pfingstmontag 21	20 Do	P B
21 So		21 Mi	R ₁	21 Do	R ₂	21 So		21 Di		21 Fr	
22 Mo	4	22 Do	R ₂	22 Fr	R ₃	22 Mo	17	22 Mi		22 Sa	
23 Di		23 Fr	R ₃	23 Sa		23 Di	G	23 Do		23 So	
24 Mi	R ₁	24 Sa		24 So		24 Mi		24 Fr	P! B!	24 Mo	26
25 Do	R ₂	25 So		25 Mo	13	25 Do	P B	25 Sa		25 Di	G
26 Fr	R ₃	26 Mo	9	26 Di		26 Fr		26 So		26 Mi	R ₁
27 Sa		27 Di		27 Mi	P! B!	27 Sa		27 Mo	G 22	27 Do	R ₂
28 So		28 Mi		28 Do		28 So		28 Di		28 Fr	R ₃
29 Mo	5	29 Do	P B	29 Fr	Karfreitag	29 Mo	18	29 Mi	R ₁	29 Sa	
30 Di				30 Sa		30 Di		30 Do	Fronleichnam	30 So	
31 Mi				31 So	Ostersonntag			31 Fr	R! ₂		

- R** Restmüll rot 4-wöchentlich / 14-tägig
 - R** Restmüll grün 4-wöchentlich / 14-tägig
 - P** Papier-Tonne
 - G** Gelbe Tonne
 - B** Bio-Tonne
- 1: Gersfeld 2: Altenfeld, Gichenbach, Maiersbach, Mosbach, Obernhäusen, Rengersfeld, Rodenbach, Rommers, Sandberg, Schachen 3: Dalherda, Hettenhausen

Ansprechpartner Kommune
Frau Vorndran
 Tel: 06654 / 17 -52
 E-Mail: abfallwirtschaft@gersfeld.de
 Online: www.gersfeld.de

Ansprechpartner zur Abfuhr der Restmüll-, Bio-, Papier-Tonnen, Gelben Tonnen/Säcke
Fa. Knettenbrech + Gurdulic Entsorg. GmbH & Co. KG
 Tel: 06659 / 9788 -88

Sperrmüll-Anmeldung
 Tel: 0661 / 6006 -7878
 Online: www.abfallwirtschaft-landkreis-fulda.de



Wertstoffhof
Gersfeld
 Schachener Str. 7, 36129 Gersfeld

Ganzjährig
 Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr
 Samstag 10:00 - 13:00 Uhr

In haushaltsüblichen Mengen: Altglas, Leuchtstoff-/Energiesparlampen, elektrische/elektronische Kleingeräte sowie jeweils in Kleinmengen (bis 1 Kubikmeter):
 gebührenfrei: Altpapier, Altmetalle, Grünabfälle
 gebührenpflichtig: Altholz, mineralischer Bauschutt, unverwertbare Baurestabfälle

Liefern Sie verschiedene Abfälle getrennt voneinander an.
 Keine Annahme von elektrischen und elektronischen Großgeräten (z.B. Kühl-, Gefrier-, Fernsehgeräte, Monitore)
 Rücknahme durch Fachhandel oder Anmeldung der Abholung über Kommune

Weitere Angaben zu Terminen
08.03.:
 Schadstoffsammlung
 Gersfeld, Parkplatz "Kempff",
 Moorstr./Am Pfort
 (13:00 - 16:15)



Juli		August		September		Oktober		November		Dezember	
1 Mo	27	1 Do	B	1 So		1 Di		1 Fr	R ₃	1 So	
2 Di		2 Fr		2 Mo	36	2 Mi	R ₁	2 Sa		2 Mo	49
3 Mi		3 Sa		3 Di		3 Do	Tag der dt. Einheit	3 So		3 Di	
4 Do	B	4 So		4 Mi	R ₁	4 Fr	R! ₂	4 Mo	45	4 Mi	
5 Fr		5 Mo	32	5 Do	R ₂	5 Sa	R! ₃	5 Di		5 Do	P B
6 Sa		6 Di		6 Fr	R ₃	6 So		6 Mi		6 Fr	
7 So		7 Mi	R ₁	7 Sa		7 Mo	41	7 Do	P B	7 Sa	
8 Mo	28	8 Do	R ₂	8 So		8 Di		8 Fr		8 So	
9 Di		9 Fr	R ₃	9 Mo	37	9 Mi		9 Sa		9 Mo	50
10 Mi	R ₁	10 Sa		10 Di		10 Do	P B	10 So		10 Di	
11 Do	R ₂	11 So		11 Mi		11 Fr		11 Mo	46	11 Mi	R ₁
12 Fr	R ₃	12 Mo	33	12 Do	P B	12 Sa		12 Di		12 Do	R ₂
13 Sa		13 Di		13 Fr		13 So		13 Mi	R ₁	13 Fr	R ₃
14 So		14 Mi		14 Sa		14 Mo	42	14 Do	R ₂	14 Sa	
15 Mo	29	15 Do	P B	15 So		15 Di		15 Fr	R ₃	15 So	
16 Di		16 Fr		16 Mo	38	16 Mi	R ₁	16 Sa		16 Mo	51
17 Mi		17 Sa		17 Di		17 Do	R ₂	17 So		17 Di	
18 Do	P B	18 So		18 Mi	R ₁	18 Fr	R ₃	18 Mo	47	18 Mi	
19 Fr		19 Mo	34	19 Do	R ₂	19 Sa		19 Di		19 Do	B G
20 Sa		20 Di		20 Fr	R ₃	20 So		20 Mi		20 Fr	
21 So		21 Mi	R ₁	21 Sa		21 Mo	43	21 Do	B G	21 Sa	
22 Mo	30	22 Do	R ₂	22 So		22 Di		22 Fr		22 So	
23 Di	G	23 Fr	R ₃	23 Mo	39	23 Mi		23 Sa		23 Mo	52
24 Mi	R ₁	24 Sa		24 Di	G	24 Do	B G	24 So		24 Di	R! ₁
25 Do	R ₂	25 So		25 Mi		25 Fr		25 Mo	48	25 Mi	1. Weihnachtstag
26 Fr	R ₃	26 Mo	35	26 Do	B	26 Sa		26 Di		26 Do	2. Weihnachtstag
27 Sa		27 Di	G	27 Fr		27 So		27 Mi	R ₁	27 Fr	R! ₂
28 So		28 Mi		28 Sa		28 Mo	44	28 Do	R ₂	28 Sa	R! ₃
29 Mo	31	29 Do	B	29 So		29 Di		29 Fr	R ₃	29 So	
30 Di		30 Fr		30 Mo	40	30 Mi	R ₁	30 Sa		30 Mo	1
31 Mi		31 Sa				31 Do	R ₂			31 Di	

- R** Restmüll rot 4-wöchentlich / 14-tägig
- R** Restmüll grün 4-wöchentlich / 14-tägig
- 1:** Gersfeld **2:** Altenfeld, Gichenbach, Maiersbach, Mosbach, Obernhäusen, Rengersfeld, Rodenbach, Rommers, Sandberg, Schachen **3:** Dalherda, Hettenhausen
- B** Bio-Tonne
- P** Papier-Tonne
- G** Gelbe Tonne

Altkleidercontainer

Altenfeld - Nähe Bushaltestelle
Gersfeld - Bahnhofstraße (bei Bahnhof)
Hettenhausen - Linkskurve Hartlingsgraben

Altglascontainer

Altenfeld - Nähe Bushaltestelle
Dalherda - Parkplatz Bürgerhaus
Gersfeld - Bahnhofstraße (bei Bahnhof)
 - Schachener Straße 7, (bei Bauhof)
 - Brembacher Weg (Nähe Kinderspielplatz)

Gichenbach - Parkplatz Sportplatz
Hettenhausen - Kurve Hartlingsgraben und MZH
Maiersbach - neben Löschwasserzisterne (Straße nach Schachen)

Mosbach - Höhe Haus-Nr. 32
Obernhäusen - Parkplatz Zuckerfeld
Rengersfeld - Nähe Haus-Nr. 12
Rodenbach - neben Feuerwehrgerätehaus
Rommers - gegenüber Feuerwehrgerätehaus
Sandberg - Zisterne über Spielplatz
Schachen - Zisterne über Spielplatz
Sparbrod - beim Schülerwartehäuschen

Unbelasteter Erdaushub und mineralischer Bauschutt

Fa. Leinweber
 In den Gründen 10, 36093 Künzell, Tel: 0661 / 4800 46 -0

Fa. Schmitt
 Böcklerstr. 31, 36041 Fulda, Tel: 0661 / 73966

Grünabfallannahmestelle

Dalherda, Gersfeld und Hettenhausen
 Die zusätzliche Sammlung von Baum- und Heckenschnitt im Frühjahr und Herbst sowie die Weihnachtsbaumaktion werden im Gersfelder Rhönboten und auf der Homepage veröffentlicht.

Stationäre Schadstoffsammlung

Fa. PreZero Service Mitte-West GmbH & Co. KG
 Liebigstraße 3, 36041 Fulda, Tel: 0661 / 8686 -600

Donnerstag 14:00 - 17:00 Uhr
 jeden 1. Samstag im Monat 08:00 - 12:00 Uhr

Weitere Angaben zu Terminen

02.11.:
 Schadstoffsammlung
 Gersfeld, Parkplatz "Kempff", Moorstr./Am Pfort (08:30 - 12:00)

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,



In vielen Bereichen findet die Informations- und Öffentlichkeitsarbeit fast nur noch online statt. Wir haben uns ganz bewusst für ein Nebeneinander von digitalen Angeboten und Printmedien im Bereich der Abfallwirtschaft entschieden. Auch wenn unsere Online-Angebote hohe Nutzungszahlen haben, ist der Abfallkalender in Papierform nach wie vor ein nachgefragtes und gerne genutztes Informationsmedium.

Nachdem wir im Vorjahr vom langjährig etablierten Format auf ein neues Erscheinungsbild des Abfallkalenders wechseln mussten, haben uns viele Anregungen und Verbesserungsvorschläge erreicht. Wir haben diese aufgegriffen und im Rahmen der technischen und systembedingten Möglichkeiten umgesetzt. Das Ergebnis halten Sie nun in Ihren Händen. Ich hoffe, die Weiterentwicklung trägt dazu bei, dass der Abfallkalender weiterhin als wichtiges Informationsmittel zur Abfallentsorgung dient.

Die Krisen und Herausforderungen der letzten Jahre sind auch an der Abfallwirtschaft nicht folgenlos vorübergegangen. Wie in fast allen Wirtschaftsbereichen führen auch hier Personal- und technische Probleme zu erheblichen Beeinträchtigungen des Abfuhrbetriebes. Ausfall- und Reparaturzeiten von Fahrzeugen haben sich wegen Problemen bei der Ersatzteilbeschaffung deutlich verlängert. In der Folge können auch bei uns wie in vielen anderen Regionen nicht immer alle Mülltonnen am vorgesehenen Abfuhrtag, sondern manchmal erst am Folgetag oder sogar noch später geleert werden. Durch die Situation am Arbeitsmarkt und die Beeinträchtigungen der Lieferketten wird die gewohnte Zuverlässigkeit zumindest kurzfristig nicht wiederherzustellen sein.

Die wirtschaftliche Entwicklung hat zu erheblichen Kostensteigerungen für die Sammlung und Entsorgung der Abfälle geführt. Finanzielle Sorge bereitet uns die CO₂-Steuer. Obwohl wir bereits sehr hochwertige Entsorgungswege ausgewählt haben und viele Millionen Liter fossile Energieträger und viele zehntausend Tonnen fossiles CO₂ durch die

Aufbereitung von Abfällen zu Ersatzbrennstoffen und deren energetische Verwertung einsparen, wird ab 2024 auch hierfür die CO₂-Steuer erhoben. Dies wird die Abfallentsorgung mit jährlich steigenden Kosten in Millionenhöhe belasten.

Deshalb ist es umso wichtiger, die Getrenntsammlersysteme noch bewusster zu nutzen. In unseren schwarzen Restmülltonnen und im Sperrmüll schlummert noch ein erhebliches Potenzial an Rohstoffen, das wir bei einer konsequenten Abfalltrennung noch besser und nachhaltiger nutzen können. Dazu müssen wir die Systeme überlegt nutzen und unsere Abfälle richtig zuordnen. In 2023 haben wir ein automatisches Erkennungssystem für Störstoffe in den Bio-Tonnen eingeführt. Dazu haben wir sehr viele positive Rückmeldungen erhalten. Wir bedanken uns bei allen, die dieses Projekt unterstützt, mit Interesse verfolgt haben und tagtäglich engagiert dazu beitragen, dass wir im Ergebnis eine deutlich bessere Bioabfallqualität erreichen. In einem weiteren Schritt wollen wir im neuen Jahr auch die Grundstücke, die bisher keine Bio-Tonne nutzen, dafür gewinnen und so auch die Bioabfälle, die noch in den schwarzen Restmülltonnen landen, für die Erzeugung von Bio-Erdgas und Kompost nutzen.

In 2024 werden die Restmüll-, die Bio- und die Gelben Tonnen bis auf wenige Ausnahmen in den gewohnten Bezirkseinteilungen und den bekannten Abfuhrtagen geleert. Die Abfuhr Touren für die Altpapier tonnen wurden hingegen komplett überarbeitet, um die Abfahren auf möglichst wenige Abfuhrbezirke und Abfuhr tage in den einzelnen Städten und Gemeinden zu konzentrieren und noch übersichtlicher zu gestalten. Bitte achten Sie deshalb besonders bei der Bereitstellung der Altpapier-Tonne auf die neuen Einteilungen und Termine.

Für 2024 baue ich weiterhin auf Ihre Unterstützung bei der Abfalltrennung. Mit dieser Haltung ist es uns gemeinsam möglich, weitere positive Beiträge zur Ressourcenschonung und zum Klimaschutz zu leisten. Ich wünsche Ihnen gute Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

Ihr

Frederik Schmitt
Erster Kreisbeigeordneter und Vorsitzender des
Zweckverbandes Abfallsammlung für den Landkreis Fulda

Abfallwirtschaft Aktuelle Informationen

ZWECKVERBAND
ABFALLSAMMLUNG
für den Landkreis Fulda



Aus jährlich rd. 22.000 Tonnen Bioabfall werden 24 Mio. Kilowattstunden Energie, 8.000 Tonnen Kompost und 14.000 Tonnen Flüssigdünger.

Bioabfälle leisten einen wichtigen Beitrag zur regionalen, regenerativen Energieerzeugung und gleichzeitig zur Erhaltung natürlicher Ressourcen. Weil sich in den Bioabfällen leider auch andere Abfälle wie Plastiktüten, Kunststoffabfälle, Gläser, Dosen, Windeln, Elektrogeräte und sogar Hausmüll befanden, die die ordnungsgemäße Verwertung gefährdet haben, wurde in 2023 ein Detektionssystem eingeführt. Es prüft alle Bio-Tonnen bei jeder Leerung automatisch auf mögliche „Störstoffe“. Nachdem das System anfänglich bei mehr als 5 % aller Gefäße angeschlagen hat, sind zwischenzeitlich über 99 % aller Bio-Tonnen beanstandungsfrei.



Viele Bioabfälle gehen noch im Restmüll verloren

Einige Grundstücke haben trotz der gesetzlichen Pflicht zur Getrenntsammlung von Bioabfällen keine Bio-Tonne. Nur, wenn alle anfallenden Bioabfälle ausnahmslos selbst auf dem eigenen Grundstück kompostiert werden, darf die Bio-Tonne abgemeldet werden. Viele Abmeldungen stammen noch aus der Zeit der Einführung der Bio-Tonne vor 25 Jahren. Oft ist die Eigenkompostierung jedoch wegen des Aufwandes schon vor langer Zeit aufgegeben worden, ohne dass wieder eine Bio-Tonne angefordert wurde. Aber auch bei der Kompostierung auf dem eigenen Grundstück werden oft nicht alle Bioabfälle auf den Kompost gegeben (Unkräuter, Fleischabfälle usw.), sondern landen in der Restmülltonne.

Deshalb wird eine Überprüfung der Grundstücke ohne Bio-Tonne stattfinden, ob die Voraussetzung für die Abmeldung von der Bio-Tonne noch vorliegen. Ziel ist es, die im Hausmüll befindlichen Bioabfälle für die Erzeugung von Bio-Erdgas und Kompost zu gewinnen.

Kostenfreie Erinnerung an Abfuhrtermine für die Altpapier-, Bio-, Restmüll- und Gelbe Tonne (Säcke)

per **E-Mail** (Anmeldung über Webseite)



oder

per **Push-Nachricht** auf Smartphone oder Tablet

(Anmeldung

über Kreis-APP

für Android-Geräte

oder

Apple-Geräte



Viel zu schade für den Müll!

Statt zum Sperrmüll oder in die Tonne lieber in den **Verschenkemarkt!**



Sperrmüll-Anmeldung online über Webseite oder telefonisch 0661/6006-7878



Alle Informationen zur Abfallwirtschaft

finden Sie auf unserer Webseite

www.abfallwirtschaft-landkreis-fulda.de



Feiertage 2024 - Bitte an die Verschiebungen der Müllabfuhrtermine denken!

Achten Sie besonders auf die Verschiebungen der Abfuhr tage im Zusammenhang mit Feiertagen. Nicht immer wird die Abfuhr an den Folgetagen nachgeholt, teils erfolgt die Abfuhr auch bereits vor den Feiertagen, teils schon am Samstag der Vorwoche. Die Terminverschiebungen sind im Kalender besonders gekennzeichnet.


Klimaneutral
Druckprodukt
ClimatePartner.com/13429-2309-1001



Der Druck des Abfallkalenders auf umweltfreundlichem Papier schonnt natürliche Ressourcen und unterstützt Klimaschutzprojekte. Über die nebenstehende „Climate-Partner-ID“ können Sie sich im Internet über das unterstützte Projekt informieren.

Zu voll, zu viel, zu schwer - Abfallsammlung - nicht grenzenlos möglich

ZWECKVERBAND
ABFALLSAMMLUNG
für den Landkreis Fulda




Leerung nicht möglich.

Grundsätzlich werden nur Abfallmengen mitgenommen, die in die **Restmüll-, Altpapier-, Bio- oder Gelbe Tonne** passen. Die Tonnen dürfen nur so befüllt sein, dass die **Deckel noch schließen**. Aus überquellenden Tonnen können sonst Gegenstände bei der Leerung herausfallen, Straße und Gehweg verschmutzen, parkende Fahrzeuge oder andere Gegenstände beschädigen und sogar Personen verletzen. Abfälle dürfen **nicht in die Müllgefäße gepresst oder gestampft** werden, da sie sonst nur teilweise oder gar nicht geleert werden können. Bei erfolgloser oder unvollständiger Leerung (z.B. wegen gefrorenen oder eingestampften Abfällen) besteht kein Anspruch auf eine erneute Leerung oder eine Gebührenminderung.



Leerung nicht möglich.

Auch neben dem Gefäß bereitgestellte Abfälle (**“Beistellmengen“**) werden bei der Abfuhr grundsätzlich **nicht** mitgenommen (mit Ausnahme amtlicher Müllsäcke, die Sie bei Ihrer Stadt/Gemeinde für zusätzlich anfallenden Restabfall erworben haben).

Besonders beim Altpapier werden oft große Mengen Kartons und Verpackungen zusätzlich zur Abfuhr bereitgestellt. Mitgenommen werden aber nur **geringe** Mengen. Dazu müssen sie ordentlich in kleinen, leichten (nicht mehr als 10 kg schweren) Päckchen oder Kartons **gebündelt** sein und mit ein oder zwei Handgriffen schnell aufgeladen werden können ohne auseinanderzufallen. Es ist nicht Aufgabe der Müllabfuhr, einzelne Kartons, Kartonagen oder Zeitungen einzusammeln und einzeln zu verladen. Haushalte können größere Mengen gebührenfrei an den **Wertstoffhöfen** abgeben. Zerkleinern Sie auch hier größere Kartonagen und Kartons, sonst sind die Container schnell voll, obwohl sie noch viel mehr Altpapier aufnehmen könnten. Andere Anlieferer können dann keine Abfälle mehr abgeben.



Die Tonne ist fast leer, viele Kartons stehen daneben, die nach Zerkleinerung in die Tonne gepasst hätten.

Nutzen Sie das Volumen der Altpapiertonne aus und **zerkleinern** Sie Kartons und große Verpackungen. Oft sind die Tonnen mit nur einem oder zwei Kartons befüllt und weitere Kartons liegen neben den Tonnen. Diese hätten nach entsprechender Zerkleinerung noch problemlos in das Müllgefäß gepasst. Sie werden deshalb bei der Abfuhr der Altpapiertonnen **nicht mitgenommen**.




Viel zu viel für die Abfuhr!
Solche Mengen werden nicht mitgenommen.



Kein Problem bei der Abfuhr:
Deckel geschlossen, kleine Beistellmenge,
ordentlich verpackt oder gebündelt.

Zu voll, zu viel, zu schwer - Abfallsammlung - nicht grenzenlos möglich

ZWECKVERBAND
ABFALLSAMMLUNG
für den Landkreis Fulda




Fehlbefüllt und viel zu schwer
- großes Sicherheitsrisiko -

Mülltonnen sind nicht grenzenlos belastbar. Eine 120-Liter-Tonne ist nur bis zu einem **Höchstgewicht** von 60 Kilogramm, eine 240-Liter-Tonne bis 110 Kilogramm von den Herstellern zugelassen. Wird der Inhalt beispielsweise stark verdichtet oder werden Bauschutt, Steine und Erde eingefüllt, wird das Gewicht oft weit überschritten. In der Bio-Tonne führen insbesondere große Mengen Fallobst zu Gewichtsproblemen.

Beim Hochheben zu schwerer Tonnen am Fahrzeug kann die Kammleiste, mit der die Tonne in die Hebeeinrichtung eingehängt wird, abreißen und die herabstürzende Tonne die am Fahrzeug stehenden Müllwerker oder Passanten schwer verletzen. Deshalb erkennen Müllfahrzeuge zu schwere Tonnen und blockieren den Entleerungsvorgang. Zu schwere Tonnen dürfen nicht geleert werden.

Zu schwere Müllgefäße, überquellende oder falsch befüllte Müllgefäße erhalten einen Blauen Anhänger mit dem Hinweis, dass die Tonne nicht geleert wurde.

Auch wenn zu große oder nicht gebündelte Beistellmengen neben der Altpapiertonne zur Abfuhr bereitgestellt wurden, erhält die Altpapiertonne einen Blauen Anhänger mit dem Hinweis, dass die Beistellmengen nicht mitgenommen wurden.

Bitte kein Hindernislauf am Müllabfuhrtag!

An den Abfuhrtagen führt die Bereitstellung der Mülltonnen immer wieder zu Beschwerden über versperrte Gehwege. Denken Sie insbesondere an ältere Menschen oder an Menschen, die wegen einer Behinderung auf Gehhilfen, Rollatoren oder sogar Rollstühle angewiesen sind. Diese müssen die Müllgefäße umfahren und dann über die oft hohen Bordsteine auf die Fahrbahn ausweichen. Dies ist für diese Personengruppen meist mit erheblichen Anstrengungen und auch unnötigen Gefahren verbunden. Gleiches gilt für Eltern mit Kinderwagen sowie für Kinder auf dem Schulweg.

Der Zweckverband versucht zur Reduzierung der Beeinträchtigungen durch die Müllgefäße - sofern dies abfuhrtechnisch möglich ist - die Abfuhr auf möglichst wenige Tage in der Woche zu reduzieren, indem z.B. vielerorts mehrere Abfallarten an einem Tag geleert werden und die restlichen Wochentage damit frei von Abfuhr und Mülltonnen an den Straßen und Gehwegen bleiben.

Nehmen deshalb bitte auch Sie Rücksicht und stellen Sie die Müllgefäße **frühestens am Vorabend des Abfuhrtages** so bereit, dass sie den Verkehr nicht gefährden oder die Gehwege nicht blockieren. Die Tonne sollte so an dem zum Gehweg, bzw. wenn kein Gehweg vorhanden ist, an dem zur Straße liegenden **äußersten Rand des eigenen Grundstücks** bereitgestellt werden, dass die Müllwerker diese ohne Probleme erkennen und vom Bürgersteig aus greifen können (z.B. auf Garogeneinfahrt, Eingangsbereich). Das gilt auch für den Sperrmüll. Stellen Sie die Müllgefäße nach der Leerung unverzüglich wieder zurück, damit sie nicht länger als nötig im öffentlichen Verkehrsraum verbleiben. Die Müllwerker sind angewiesen, die Tonne ordentlich zurückzustellen. Sie erleichtern den Müllwerkern die Arbeit, wenn Sie die Müllgefäße mit dem Griff zur Straßenseite bereitstellen.

